

Gut gefüllter Rucksack

zur Ersatzwahl eines Mitglieds des Regierungsrates vom 7. März

Regierungsratskandidat Jürg Feldmann kennt die Privatwirtschaft, leistet nach wie vor Militärdienst und beweist als Hauptabteilungsleiter Militär und Zivilschutz seine Führungsqualitäten. Auch der Stallgeruch ist für den potenziellen Nachfolger von Rolf Widmer nichts ungewohntes. In seiner Kindheit verbrachte er viel Zeit auf Bauernhöfen, um beim Heuen und Melken mitanzupacken.

Feldmann kennt die Vorzüge einer produktiven Landwirtschaft und damit auch die Bedeutung einer funktionierenden Eigenversorgung. Dass diese für unser Land so wichtig ist, hat er vergangenes Jahr ganz direkt erfahren. Als Stabschef der Kantonalen Führungsorganisation erlebte er während der ersten Coronawelle, wie dringend benötigte Schutzmasken von anderen Ländern zurückgehalten wurden. Wer sagt uns, dass das irgendwann nicht auch mit Lebensmitteln geschehen könnte? Wenn es so weit ist, sollten Leute an der Spitze sein, die in der Lage sind, auch in schwierigen Situationen die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Von seiner Erfahrung als Projekt- und Krisenmanager samt seiner Pandemie-Erfahrung bis hin zu seiner Nähe zur Landwirtschaft: Jürg Feldmann ist der richtige Mann für den Glarner Regierungsrat.

Fritz Waldvogel aus Ennenda,
Präsident des Glarner Bauernverbandes
